Berufsbildung und nachhaltiger Tourismus im Amazonasgebiet und den Anden

Land
Bolivien

Projektlaufzeit
2026 - 2028

Gesamtbudget LED
USD 630'000

Partnerorganisation

CONEXIÔN

SDG

Kurzbeschrieb des Projekts

In La Paz und Pando stehen viele junge Menschen trotz des grossen Potenzials des nachhaltigen Tourismus in Bolivien vor begrenzten Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven. Dieses Projekt stärkt praxisnahe technische Bildung und digitale Kompetenzen, um 1.200 Jugendliche entlang der Wertschöpfungskette des nachhaltigen Tourismus in Amazonien und den Anden besser auf unternehmerische Tätigkeiten wie auch auf eine qualifizierte Beschäftigung vorzubereiten. In enger Zusammenarbeit mit Ausbildungszentren, öffentlichem Sektor und Privatwirtschaft werden Qualifikationen ausgebaut, Übergänge in den Arbeitsmarkt erleichtert und neue Einkommensmöglichkeiten geschaffen. So trägt das Projekt zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen bei.

Das Projekt setzt auf mehreren Ebenen des Berufsbildungssystems an – Sekundarstufe, Fachhochschulstufe und Erwachsenenbildung – und unterstützt Tourismuslehrgänge in acht öffentlichen Berufsbildungszentren. In diesen Zentren werden Lehrpläne aktualisiert und praxisorientierte Programme angeboten, die Themen wie nachhaltigen Tourismus, Gastronomie, Handwerk, Kaffeeanbau, digitale Vermarktung, Kundenservice und Unternehmensführung abdecken. So erwerben die Jugendlichen sowohl fachliche Qualifikationen für touristische Berufe als auch die Fähigkeiten, eigene wirtschaftliche Initiativen umzusetzen und erfolgreich in den Arbeitsmarkt einzutreten. Gleichzeitig werden Lehrkräfte geschult und regionale Akteure aus Verwaltung, Privatwirtschaft

und Gemeinden in Multiakteurprozesse eingebunden, um die Nachhaltigkeit und lokale Verankerung des Projekts sicherzustellen.

Projektziele

Förderung der sozioökonomischen Inklusion von Jugendlichen in den Departamentos La Paz und Pando durch die Stärkung der Wertschöpfungskette des nachhaltigen Tourismus und verwandter Bereiche wie Gastronomie, Handwerk, und Kaffeeanbau. Dabei werden öffentliche technische Bildung, die Entwicklung wirkungsorientierter Unternehmen, digitale Innovationen und multiactorale Zusammenarbeit verknüpft, mit einem durchgehenden Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit und territoriale Entwicklung.

Das Projekt stärkt die Nachhaltigkeit in der Bildung, indem Lehrkräfte geschult, Lehrpläne modernisiert und praxisnahe Programme angeboten werden. Jugendliche erwerben fachliche, digitale und unternehmerische Kompetenzen. Nachhaltige Tourismusinitiativen sollen langfristig in den Regionen verankert werden. Die Nachhaltigkeit des Projekts stützt sich auch auf ein breites Netzwerk bestehender Partnerschaften auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene, das Behörden, Bildungsdirektionen, öffentliche Ausbildungszentren, den Privatsektor sowie Gemeinschafts- und Jugendorganisationen miteinander verbindet. So wird die Verbindung von Ausbildung, Arbeitsmarktintegration und wirtschaftlicher Initiative in die lokale Verwaltung und Entwicklungsplanung integriert. Darüber hinaus werden junge Menschen aktiv in die Entwicklung von Vorschlägen und Vereinbarungen einbezogen, wodurch ihre Mitwirkung gestärkt wird.